

Jahresbericht des Präsidenten für das Vereinsjahr 2015/2016

Liebe Vereinsmitglieder

Sie halten meinen 11. und letzten Jahresbericht in den Händen. Bevor ich das vergangene Vereinsjahr Revue passieren lasse, erlauben Sie mir, die Anlässe der verflissenen elf Jahre meiner Präsidentschaft nochmals in Erinnerung zu rufen. Es waren:

6 Bundesfeiern	5 "Uhwieser Biennale"	11 Uhwieser Mappen
2 Unterhaltungsabende	4x zapzarap	5 Adventsfenster
11 Jassabende	1 Feierabendjass	1 Jassturnier im Nohl
7 Jahre Jassnachmittage	3 Spielnachmittage	6 Höcks
5 Helferfeste	6 Exkursionen	10 Grillabende
4 Vorträge	2 Bring- und Holtage	2 Jazz-Matinées
2 Besichtigungen	1 Weihnächtlicher Märchenzauber	

Zudem führen wir seit 2006 eine eigene Homepage.

Einige Anlässe haben Bestand, andere wurden mangels Interesse wieder aufgegeben. Ich danke allen ehemaligen und heutigen Vorstandsmitgliedern, die verschiedene dieser Anlässe organisiert haben, für Ihren Einsatz. Ebenso gilt mein Dank allen Helferinnen und Helfern, die diverse Anlässe erst möglich gemacht haben.

Werfen wir nun einen Blick zurück auf das verflissene Vereinsjahr.

Die Jazz-Matinée vom 14. Juni mit dem René Scholl Jazztet und der Jazz- Sängerin Elisabeth Praxmarar im Schützenhaus im Tal konnte dank schönem Wetter im Freien stattfinden. Es hätte noch Platz gehabt für zusätzliche ZuhörerInnen. Diejenigen, die den Weg ins Tal gefunden haben, genossen ein sehr abwechslungsreiches Konzert auf hohem Niveau.

Der Grillabend vom 26. Juni, der ebenfalls im Schützenhaus stattfand, war mässig besucht. Der Weg ins Schützenhaus wäre für viele Mitglieder einfacher als derjenige aufs Uhwieser Hörnli. Im Gegensatz zum Hörnli ist das Schützenhaus auch mit Auto, Velo usw. erreichbar. Am Weg kann es also nicht liegen, dass nur ein kleiner Teil der Mitglieder den Grillabend besucht.

Fünfmal konnten wir die Bundesfeier auf dem Hörnli durchführen. Witterungsbedingt mussten wir die 1. August Feier 2015 im Schützenhaus Uhwiesen abhalten. Dank des Zeltes vom TV Benken konnten wir die Feier trotzdem im Trockenen geniessen. Nur schien es, dass dies die Bevölkerung der beiden Gemeinden Laufen-Uhwiesen und Dachsen nicht realisiert hat. Auf jeden Fall hielt sich der „Besucherandrang“ in Grenzen. Die musikalische Unterhaltung mit dem Scafusia Jazz Quartett ergab bei den Anwesenden ein sehr gutes Echo.

Als nächster grosser Anlass stand die 11. Uhwieser Biennale vom 6. - 8. November auf dem Programm. Mit 31 Ausstellerinnen und Ausstellern war das Werkgebäude

wieder ausgebucht. In den Schaffhauser Nachrichten konnten wir lesen: "Ein kreatives und künstlerisches Feuerwerk an Formen, Materialien, Stilen und Techniken erfüllt dieser Tage das Uhwieser Werkgebäude." Damit dieser Anlass erfolgreich über die Bühne gehen kann, muss von den Organisatoren, Küchenteam und Helfern ein sehr grosser Aufwand mit viel Herzblut geleistet werden. Finanziell bewegen wir uns immer auf einer Gratwanderung. Dank den benötigten Umsätzen des Bistros, den Sponsorenbeiträgen und den guten Verkäufen der Ausstellerinnen und Aussteller konnte ein leicht positives Ergebnis erzielt werden.

Bereits am 21. November folgte der jährliche Jassabend, der diesmal im Werkgebäude durchgeführt wurde. Mit 24 Jassenden übertraf die Teilnehmerzahl diejenige der letzten zwei Jahre.

Im Dezember durften wir wieder die verschiedenen Adventsfenster bestaunen. Bei den Eröffnungen, die soweit ich dies beurteilen kann, in der Regel sehr gut besucht waren, fanden viele interessante Gespräche statt. Manchmal wünschte ich mir, auch ein unbekanntes Gesicht anzutreffen. Diese sind leider nur selten zu sehen.

Waren die Jassnachmittage anfangs Jahr wegen der Schliessung des Gasthauses Hirschen in Frage gestellt, konnten sie dank des Entgegenkommens des Armbrustschliessvereins weiter durchgeführt werden. Seit anfangs dieses Jahres finden sie wieder im Hirschen statt.

Die Ausgabe 2015 der Uhwieser Mappe war dem Schützenhaus im Tal und den Schiessvereinen gewidmet. Autor war der Schreibende. Hier nochmals meinen Dank an alle, die mich bei der Erarbeitung mit Informationen und Gegenlesen unterstützt haben.

Zum Schluss meiner Ausführungen danke ich folgenden Organisatoren

- David Rapold für den Grillabend;
- Serge und Regula Rohrbach für den Jassabend;
- Angela Neumann für die Adventsfenster
- dem Team Uhwieser Mappe (Edi Gasser, Rägi Knill, Dieter Mändli, Nicole Maurer, David Rapold) für die Erstellung, Gestaltung und Verteilung der letztjährigen Mappe;

sowie meinen Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen wie allen weiteren Helferinnen und Helfern für ihren geleisteten Einsatz. Nur dank ihnen kann ich von einem aktiven Vereinsjahr berichten. Mein Dank gilt auch allen Vereinsmitgliedern, die unsere Anlässe besuchen und uns so Ansporn für weitere Aktivitäten geben. Ich wünsche dem Gemeindeverein weiterhin guten Erfolg.

Im Zeitpunkt der Niederschrift dieses Jahresberichtes ist noch kein Nachfolger für das Amt des Präsidenten in Sicht. Es darf auch eine Dame sein! Wer stürzt sich ins kalte Wasser? Bitte bei Fritz May, Gässli 10, 8248 Uhwiesen, 052 654 06 55 melden.

Uhwiesen, im April 2016

Euer Präsident
Edi Gasser